

Gemeindebrief

für die Ev. Kirchengemeinden von St. Marien zu Bernau,
Börnicke, Ladeburg und Willmersdorf

Mai 2020



Monatsspruch:

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1.Petr 4,10 (E)

Überall Regenbögen (Joh 15,5)

Überall Regenbögen! Am Fenster, am Zaun, am Eingangstor und am Baumhaus. Ein geheimes Zeichen, das überall in unserer Stadt und auf den Dörfern sichtbar ist. Ein geheimes Zeichen von Kindern für Kinder. Na ja ganz geheim ist es vielleicht nicht mehr, sonst würde ich ja hier nicht davon schreiben. Ich freue mich immer, wenn ich auf einer meiner Spaziertouren mit meinem Sohn einen Regenbogen sehe. Jedes Kind, das einen Regenbogen entdeckt weiß: „Ich bin nicht alleine, hier wohnt ein anderes Kind, das momentan zuhause bleibt und sich genau wie ich darauf freut, irgendwann wieder mit den Freunden zu spielen, draußen herumzutoben und einfach im hier und jetzt zu leben, ich bin nicht alleine, wir sind ganz viele.“

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht

Für Kinder sind schon vielen Wochen die Kitas und Schulen geschlossen, für uns als Gemeinde war lange Zeit die Kirche verschlossen. Auf jeden Fall, was den sonntäglichen Gottesdienst angeht. Gemeinde ohne gemeinsamen Gottesdienst, kann das gelingen? Zu Beginn der Krise war ich mir da nicht sicher.

Doch ich bin eines Besseren belehrt worden. Denn es wurde Gottesdienst gefeiert, die ganze Zeit! Einige Damen aus unserer Gemeinde haben sich telefonisch zur Bibelstunde getroffen, viele Gemeindeglieder haben sich gegenseitig unterstützt, die Bläsermusik jeden Tag um 18:00 Uhr am Kirchplatz oder aus dem Gemeindehaus in Ladeburg ist zu einem Zeichen der Verbundenheit geworden. Unsere Onlineandachten wurden ins sonntägliche Familienfrühstück integriert. Manche Menschen, die es schon vor Corona Zeiten nicht mehr in die Kirche geschafft haben, freuen sich durch das Tablet wieder dabei zu sein, unsere Stimmen zu hören und das Gebäude zu sehen und viele haben von uns versandte Lesegottesdienste mit einer Kerze und einem Gesangbuch im eigenen Wohnzimmer gefeiert. So sehr ich unsere Kirchen auch vermisste, die Gerüche, die Klänge,

die Bilder, das Gewölbe, habe ich in den letzten Wochen gemerkt: wir sind Kirche auch ohne unsere Kirchen und das ist gut so, denn die Gebäude sind vergänglich, auch wenn sie viele Jahrhunderte alt sind. Das heißt nicht, dass man auf unsere Kirchen in irgendeiner Art und Weise verzichten sollte, auf keinen Fall, denn der Kirchraum ist so vieles, ein Stück zuhause, ein Ort der Gottesbegegnung, ein Ort voller Geschichte und Reichtum, ein Ort der Freude, der Trauer, des Leids und der Hoffnung. Und dennoch sind wir zu aller erst eine geistliche Gemeinschaft, eine Gemeinschaft, die sich dadurch auszeichnet, dass wir mit dem Weinstock verbunden sind, dass der Weinstock jeden einzelnen von uns versorgt und uns gleichzeitig verbindet, zu einem Großen und Ganzen und erst dann, viel später kommt das Gebäude. Die Kirchgebäude waren vielleicht einige Wochen geschlossen, doch die Kirche ist lebendiger denn je, davon bin ich überzeugt.

Wir gehen nun in eine neue Phase. Am kommenden Sonntag (10.05.2020) können wir uns das erste Mal seit 9 Wochen wieder in der St. Marien Kirche zum Gottesdienst treffen. Ich freue mich darauf und bin gleichzeitig nervös. Die Gottesdienste werden anders sein als Anfang März, denn nach wie vor bedarf es großer Vorsicht, wir können nicht erwarten, dass wir da weitermachen können, wo wir vor neun Wochen aufgehört haben, doch auch ein anderer Gottesdienst

kann stärken, Mut machen, trösten und Hoffnung spenden. Und wir werden gleichzeitig im Internet präsent bleiben, vielleicht nicht mehr wöchentlich, aber regelmäßig.

Gehen Sie nun in die kommenden Wochen mit dem Wissen, dass wir nicht alleine sind, sondern alle zu dem einen Weinstock gehören, ein Weinstock, der uns auch in diesen Zeiten mit allem Lebensnotwendigen versorgt.

Ich freue mich auf die kommenden Begegnungen

Pfarrer Daniel Rudolphi

Gottesdienste in den kommenden Wochen

Liebe Gemeinde, am Sonntag ist es soweit. Wir können das erste Mal seit neun Wochen gemeinsam Gottesdienst feiern. Unsere Landeskirche die EKBO hat in den letzten Wochen intensiv an einem Konzept gearbeitet, wie Gottesdienste unter der Bedingung der Corona Pandemie wieder möglich werden. Aufbauend auf den Vorgaben dieses Hygienekonzeptes haben wir für die St. Marien Kirche und für die Dorfkirchen Börnicke, Ladeburg und Willmersdorf ein angepasstes Konzept entwickelt. Der GKR der St. Mariengemeinde hat dieses Konzept diskutiert und beschlossen. In den Dorfgemeinden ist das Konzept jeweils eng mit den GKR-Vorsitzenden abgestimmt worden. Die Gemeinde Börnicke wird mit der Feier des Gottesdienstes noch bis zum Juni warten.

Gottesdienstzeit: Die größte Änderung betrifft die St. Marien Kirche. Da Gottesdienste in St. Marien maximal von 50 Teilnehmenden besucht werden dürfen, gibt es von Sonntag Kantate bis Pfingstmontag jeweils veränderte Gottesdienstzeiten in der St. Marien Kirche und jeweils zwei Gottesdienste (außer Pfingstmontag).

**Der erste Gottesdienst beginnt um 09:30,
der zweite Gottesdienst beginnt um 10:30.**

Sollten dennoch zu einem Gottesdienst mehr als 50 Menschen erscheinen, müssen wir diejenigen leider auf den nächsten Gottesdienst vertrösten. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Für die Dorfkirchen gilt eine vorläufige Höchstzahl von 25 Gottesdienstbesucher*innen, damit in den kleineren Dorfkirchen ebenfalls genug Abstand gehalten werden kann.

Mund- Nasenschutz: Allen Gottesdienstbesucher*innen, denen es möglich ist, empfehlen wir einen Mund- Nasenschutz zu tragen. Dies wollen wir tun, um uns gegenseitig zu schützen.

Anwesenheit: Am Eingang notieren wir, wer den Gottesdienst besucht. Die Daten werden wir selbstverständlich vertraulich behandeln und nach einer Aufbewahrungszeit von vier Wochen vernichten.

Platzsituation: Bitte halten Sie den Sicherheitsabstand von zwei Metern zu allen Seiten ein. Dies gilt nicht für Menschen, die in einem Haushalt leben. Die zugelassenen Sitzbereiche sind durch Aufkleber gekennzeichnet.

Gesang: Gemeindegottesdienst kann in den nächsten Wochen aufgrund des hohen Infektionsrisikos beim Gesang nicht stattfinden. Wir werden die Gottesdienste auf andere Art und Weise würdevoll, musikalisch und schön gestalten.

Abendmahl: Auf das Abendmahl müssen wir ebenfalls auf Grund der Ansteckungsgefahr noch einige Zeit verzichten. Umso mehr freuen wir uns auf die Zeit, in der wir wieder unbeschwert am Tisch des Herrn platznehmen dürfen.

Kollekte: Die Kollekten werden nur am Ausgang gesammelt, um Kontaktinfektionen zu vermeiden.

Wir freuen uns darauf, Sie alle wiederzusehen und mit Ihnen, auch mit diesen besonderen und notwendigen Maßnahmen, Gottesdienst zu feiern.

Veranstaltungen

Konzerte, Gruppen und andere Veranstaltungen sind im Mai weiterhin noch nicht möglich. Schauen Sie bitte regelmäßig auf unsere Homepage oder auf die Aushänge vor unsere Kirche, wo wir Neuigkeiten oder Änderungen direkt mitteilen.

Herzliche Grüße

Konstanze Werstat, Britta Euler und Daniel Rudolphi

geplante Gottesdienste im Mai

Sonntag, 10. Mai, Kantate

Bernau	09.30 Uhr	Pfr. Rudolphi /Pfn. Werstat
	10.30 Uhr	Pfr. Rudolphi/Pfn. Werstat

Sonntag, 17. Mai, Rogate

Bernau	09.30 Uhr	Pfn. Werstat
	10.30 Uhr	Pfn. Werstat

Donnerstag, 21. Mai, Himmelfahrt

Bernau	09.30 Uhr	Pfn. Werstat
	10.30 Uhr	Pfn. Werstat

Sonntag, 24. Mai, Exaudi

Bernau	09.30 Uhr	Pfr. Rudolphi
	10.30 Uhr	Pfr. Rudolphi

Sonntag, 31. Mai, Pfingsten

Bernau	09.30 Uhr	Pfn. Werstat
	10.30 Uhr	Pfn. Werstat
Willmersdorf	09.00 Uhr	Pfr. Rudolphi
Ladeburg	10.30 Uhr	Pfr. Rudolphi

Montag, 1. Juni, Pfingstmontag

Bernau	10.30 Uhr	Pfr. Rudolphi
--------	-----------	---------------

Kollekten – Sammlung in Zeiten von Corona

Mit Beginn der Corona-Pandemie konnten wir seit dem 15. März keine Gottesdienste in unserer Kirche feiern.

Dies hatte auch erhebliche Folgen auf jene Einrichtungen und Projekte, die auf Kollekten und Spenden angewiesen sind.

Jeden Sonntag betragen die Kollekteneinnahmen in unserer Landeskirche durchschnittlich etwa 30.000 Euro und noch einmal vergleichbare Beträge bei den Kollekten, die in der Gemeindegemeinschaft benötigt werden.

Einige Gemeindeglieder haben gefragt, ob die „ausgefallenen“ Kollekten nicht durch Spenden ein Stück weit aufgefangen werden oder auch nachträglich Kollekten gegeben werden können.

Das ist natürlich möglich.

Gerne können Sie einen beliebigen Betrag auf das Konto der St. Marien-Gemeinde mit dem Verwendungszweck: „Kollekte“ einzahlen.

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim

IBAN DE35 1705 2000 3000 0300 92

BIC WELADED1GZE

Code: Kollekte Bernau

Die eingegangenen Kollekten würden wir dann anteilig auf die landeskirchlichen Kollektenzwecke in dem Zeitraum vom 15. März bis 3. Mai sowie auf die für die Ausgangskollekte bestimmten Zwecke aufteilen und weiterleiten.

Selbstverständlich können Sie aber auch einen ganz bestimmten Kollektenzweck angeben, wenn Sie ein einzelnes Projekt besonders fördern möchten.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die bereits eine Kollekte für die ausgefallenen Gottesdienste gegeben haben!

Hier noch einmal die Kollektenbestimmungen für den vergangenen Zeitraum und den Monat Mai im Überblick:

Amtliche Kollekten

15. März	Für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland
22. März	Für besondere Projekte der Jugendarbeit
29. März	Für die Kita Arche Noah in Eberswalde / Brandenburgisches Viertel
05. April	Für die Gefängnisseelsorge
09. April	Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs
10. April	Für die Hospiz- und Trauerarbeit
12. April	Für die Arbeit mit Kindern und für die Partnerkirchen in der Ökumene (Thalita Kumi)
13. April	Für Evas Arche
19. April	Für die offene Altenarbeit
26. April	Für die Wohnungslosenhilfe
03. Mai	Für besondere Aufgaben der EKD
10. Mai	Für die Kirchenmusik
17. Mai	Für ökumenischen Begegnungen der LK
21. Mai	Für die Kleiderkammer Eberswalde
24. Mai	Für die Kirchentagsarbeit
31. Mai	Für die Bahnhofsmissionen e. V.
01. Juni	Für die bibelmissionarische Arbeit der LK

Gemeindeeigene Kollekten St. Marien

15. März	Für die Kirchenheizung
22. März	Für das neue Gemeindezentrum
29. März	Für die Arbeit mit Senioren
05. April	Für Pflanzarbeiten in den Außenanlagen
09. April	Für den Gemeindebrief
10. April	Für die Kirchenmusik
12. April	Für unser Gemeindezentrum
13. April	Für die Arbeit mit Jugendlichen
19. April	Für die Arbeit mit Kindern
26. April	Für Rüstzeiten
03. Mai	Für die Arbeit mit Konfirmanden
10. Mai	Für die Kirchenmusik
17. Mai	Für unser Gemeindezentrum
21. Mai	Für die Restaurierung des Altars
24. Mai	Für den Besuchsdienst
31. Mai	Für die Arbeit mit Jugendlichen
01. Juni	Für den Gemeindebrief

Liebe Kinder, Eltern und Teamer*innen in Bernau, Börnicke, Ladeburg und Willmersdorf,

viele Zeilen habe ich in den zurückliegenden Wochen schon geschrieben, sowohl als Mails wie auch für die Homepage unserer Gemeinde, damit der Kontakt zu euch nicht abreißt.

Über eure Rückmeldungen in Form von Mails, Anrufen und Sprachnachrichten habe ich mich sehr gefreut. Und nun gibt es wieder einen Gemeindebrief, mit dem ich euch ganz herzlich aus meinem Home-Office grüße.

Und immer wieder die Frage, was wann wie wieder losgeht

Alles, was ich zu ersten Treffen und Gottesdiensten im Bereich der Arbeit mit Kindern und Familien hier schreiben würde, wäre zurzeit noch reine Spekulation. Wir wissen nach wie vor nicht, wie es mit Lockerungen in diesem Bereich weitergehen wird und von Seiten der Fachreferenten im Bereich Kinder auf EKD-Ebene wird zu großer Vorsicht gemahnt. Deshalb meine herzliche Bitte, immer mal wieder einen Blick auf die Kinderseite von St. Marien zu werfen, damit ihr nichts verpasst, sie wird weiterhin ständig aktualisiert.

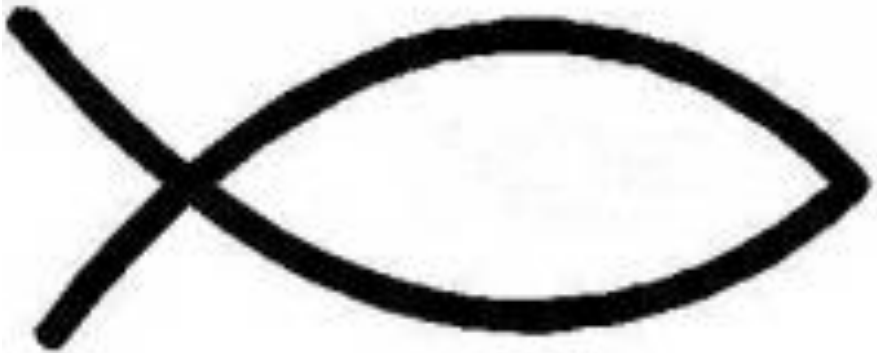
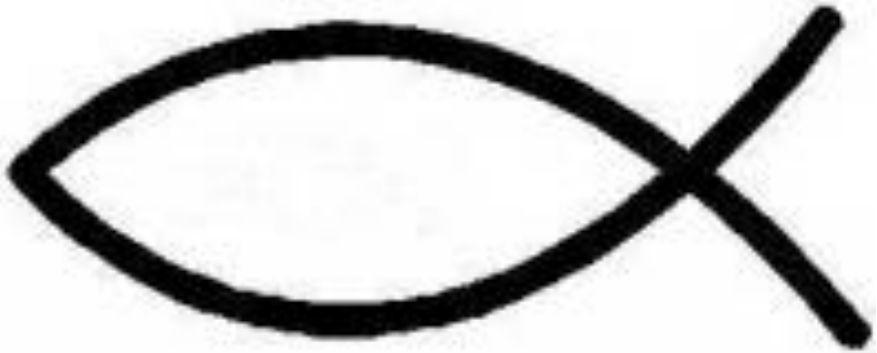
Immer wieder treffe ich in diesen Wochen nach Ostern auf die Geschichte, in der Jesus seinen Freunden beim Essen am See von Tiberias begegnet. Es gibt Fisch und Brot. Dies sind beides Dinge, die uns als Christen in den biblischen Geschichten mit Jesus häufig begegnen. Das Symbol des Fisches wurde schon bald nach der Auferstehung Jesu sogar zum Geheimzeichen der Christen, mit dem sie einander erkennen konnten.

Heute muss es nicht mehr geheim bleiben, dass wir Christen und Christinnen sind. Manchmal könnt ihr den Fisch als Autoaufkleber oder Kettenanhänger sehen. Der Fisch hier sieht noch ein ziemlich langweilig aus. Wenn du magst, kannst du ihn gestalten oder vielleicht sogar (d)eine ganz „Fischfamilie“. Die Fische kannst du dann abfotografieren und an die Mailadresse

c.stracke@kirche-barnim.de

oder an meine Nummer 0178 5134326 schicken, oder du steckst sie einfach in einen Umschlag und wirfst sie am Kirchplatz 8 in den Briefkasten. Alle Fische, egal ob Einzelfisch oder eine große Fischfamilie, werden dann auf der Kinderseite der Homepage

veröffentlicht. Und für alle Teilnehmenden gibt es ein kleines
Dankeschön.
Lasst euch überraschen!
Bleibt behütet!
Eure Claudia



Baubericht St. Marien - Teil 23

In den letzten Monaten mussten wir uns mit vergleichsweise kleinen Schritten auf unserer Baustelle zufriedengeben.

Das wird sich nun ändern!

Die neu beauftragte Firma HTI aus Havelberg hat die Baustelle eingerichtet und mit den Arbeiten für den Rohbau des Gemeindezentrums begonnen. Die Zusammenarbeit gestaltet sich sehr freundlich und produktiv.

Die derzeit 4 Bauarbeiter kommen sehr schnell und gut voran. Derzeit werden die notwendigen Grundleitungen verlegt, um dann im Anschluss die Grundplatte zu betonieren. Diese wird von den derzeit noch sichtbaren Bohrpfählen getragen werden. Auch das Fundament für den Kran wird parallel vorbereitet, damit in ca. 6 Wochen der Kran im Pfarrgarten aufgestellt werden kann.

In Eigenleistung haben wir inzwischen noch weiteren Schutt, Tapetenreste, alte Fenster und Holz aus dem Gebäude Kirchplatz 6 in mehreren Hängerladungen auf dem Recyclinghof entsorgt.

Auch hier hat die Rohbaufirma bereits die Bauarbeiten vorbereitet und alle Böden und Treppen zum Schutz ausgelegt und abgedeckt.

In unseren künftigen Sanitärräumen wird das Mauerwerk mittels Injektionsverfahren gegen aufsteigende Feuchtigkeit behandelt. Es ist eine Freude, die Geräusche des Baggers und die Zurufe der Bauarbeiter zu hören – es ist endlich Leben auf unserer Baustelle!

In der Hoffnung und Erwartung, dass es so gut weitergehen möge, verbleiben wir bis zur nächsten Botschaft von unserer Baustelle.

Karsten Fischer und
Konstanze Werstat



Foto: Friedrich Schuster

Ihre Ansprechpartner

Achtung: Einige E-Mail-Adressen wurden umgestellt!

Küsterei – 16321 Bernau, Kirchplatz 8,
Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / Fax. 0 33 38 / 70 22 19

Frau Schwarz: m.schwarz@kirche-barnim.de; Frau Klopp: b.klopp@kirche-barnim.de

Sprechzeiten: dienstags 13 – 17 Uhr und freitags 9 – 12 Uhr

Telefonsprechzeiten: montags 13 – 14.30 Uhr und dienstags 10.30 – 12.00 Uhr

Internet: www.bernaustmarien.de / E-mail: bernau@kirche-barnim.de

PfarrerIn Konstanze Werstat - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 0172 686 18 72, E-mail: k.werstat@kirche-barnim.de

Pfarrer Daniel Rudolphi - Kirchplatz 8

Tel. 0162 18 61 216, E-mail: d.rudolphi@kirche-barnim.de

Diakonin / Prädikantin Claudia Stracke - Kirchplatz 8

Tel. 0178 51 34 326, E-mail: c.stracke@kirche-barnim.de

GKR Bernau, Vorsitzender Markus Janitzky

E-Mail: markus.janitzky@web.de

Kantorin, KMD Britta Euler - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 70 22 13, E-mail: b.euler@kirche-barnim.de

Kreisiugendreferentin Mareike Lüttke - Kirchplatz 10

Tel. 0177 3000 861, E-mail: m.luedtke@kirche-barnim.de

Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77

Ev. Kindertagesstätte Marienkäfer - 16321 Bernau, August-Bebel-Straße 15

Tel. 0 33 38 / 22 38 – **Leiter** - Herr Marco Giese

Die Kitaverwaltung ist in Eberswalde: Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33 erreichbar.

Friedhofsverwaltung - 16321 Bernau, Jahnstraße 24,

Tel. 0 33 38 / 56 62 / Fax. 0 33 38 / 75 30 645,

Frau Wegener und Herr Herrmann

E-mail: info@friedhofsverwaltung-bernaue.de

Öffnungszeiten: Weiterhin nur telefonisch erreichbar

16321 Bernau, Kirchplatz 8,

Frau Braun

Tel. 0 33 38 / 70 22 17, E-Mail: u.braun@kirche-barnim.de

Eine-Welt-Laden - 16321 Bernau, Marktplatz 3, Hinterhaus

Tel. 0152 52 03 72 69, nur zu erreichen während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag, 10 – 18 Uhr, Samstag, 10 – 12 Uhr

Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim,

IBAN DE35 1705 2000 3000 0300 92, **BIC** WELADED1GZE

Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

Impressum

V.i.S.d.P. der Gemeindegemeinderat von St. Marien zu Bernau

Der nächste Gemeindebrief erscheint zu Pfingsten 2020.